

**Interpellation Fredy Böni, SVP, Möhlin, vom 13. September 2011 betreffend anteilmässige Reduktion der Beiträge an die Gemeinden durch die Anrechnung der eingesparten Kosten für die entfallende Investitionspflicht des Kantons gegenüber den Spitälern**

---

**Text und Begründung:**

Der Grosse Rat hat am 10. Mai 2011 das Dekret über die Teilrevision des Spitalgesetzes (SpiG) beraten. Er hat beim § 23 einen neuen Absatz 3 mit folgendem Wortlaut beschlossen: "Die eingesparten Kosten für die entfallene Investitionspflicht des Kantons gemäss dem bisherigen (entfallenden) § 14 des Spitalgesetzes (SpiG) werden den Gemeinden anteilmässig, in Form einer Reduktion ihrer Beiträge gemäss Absatz 2, weitergegeben".

Sowohl die Berechnung der bisherigen, wie auch der künftigen Investitionsvolumina ergeben nach betriebswirtschaftlich kalkulierten Kriterien eine ganz erhebliche Kostenreduktion.

Als Vorinformation informierte das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) im August 2011 die Gemeinden nun, dass die Gemeindebeiträge an die Spitäler im Rahmen der KVG-Revision 2010 deutlich ansteigen würden. In ihrem Schreiben rät das DGS den Gemeinden, den bisherigen Aufwand um die gesamthafte Steigerung von ca. 74 % hochzurechnen. Dabei bezieht sich das Departement auf die Information vom August 2010 aus der Übersicht über die finanziellen Auswirkungen von Reformen und Verbundaufgaben auf die Gemeinden (REVAG). Es wird Bezug auf die damals eingesetzten 144 Mio. Franken genommen. Wie oben bereits ausgeführt, fehlen beim Hinweis auf die Budgethochrechnung für die Gemeinden die zukünftig nicht mehr anfallenden Investitionen für die Spitalinvestitionen wie sie vom Rat beschlossen wurden.

Daraus ergeben sich für mich verschiedene Fragen:

1. Wie gedenkt der Regierungsrat den vom Grossen Rat überwiesenen Antrag beim SpiG § 23 Abs. 3 umzusetzen?
2. Im Schreiben an die Gemeinden nimmt das DGS auf die REVAG-Info August 2010 Bezug. Liegt keine neue REVAG Info August 2011 vor? Wenn Nein, warum liegt dieses für die Gemeinden sehr wichtige Papier noch nicht vor?
3. Wie hoch werden voraussichtlich die Beitragsreduktionen für die entfallene Investitionspflicht des Kantons für die Gemeinden in den nächsten Jahren sein?
4. Mit welcher Reduktion können die Gemeinden bereits für das Budget 2012 rechnen?

---

Mitunterzeichnet von 45 Ratsmitgliedern